

theodor heuss stiftung

Zur Demokratie ermutigen
Für Demokratie begeistern

Eine Theodor Heuss Medaille für das Jahr 2022
wird der russischen Journalistin und Aktivistin von
»Rus' Sidjaschaja«

Olga Romanowa

für ihre mutige Menschenrechtsarbeit zuerkannt, mit
der sie sich vorbildhaft für die Rechte von Inhaftierten
und Oppositionellen in Russland und für die Meinungs-
freiheit einsetzt.

Olga Romanowa arbeitet seit 1989 als Journalistin für
verschiedene russische und internationale Medien. Sie
eckte mit ihrer Berichterstattung über Skandalurteile an.
Als 2008 ihr Ehemann Alexej Koslov verhaftet und in eine
sibirische Strafkolonie verbracht wurde, machte Roma-
nowa den Fall und seine Umstände publik. In der Folge
wurde sie für Verwandte von Inhaftierten zu einer wich-
tigen Ansprechpartnerin, sie selbst setzte sich mit zahl-
reichen Beschwerden bei Gefängnissen, Gerichten und
Staatsanwälten für Gefangene ein.

Sie ist eine der führenden Persönlichkeiten der Bewe-
gung »Rus' Sidjaschaja« (Russland hinter Gittern).
Ab Ende 2011 engagierte sie sich verstärkt in der Opposi-
tionsarbeit und gründete, nach den Wahlfälschungen der
DUMA-Wahl im Dezember 2011 gemeinsam mit anderen
Journalisten*innen und Kulturschaffenden im Januar 2012
die Liga Freier Wähler, die sich für faire und unabhängige
Wahlen in Russland einsetzt. Als im Juni 2017 die Büros
ihrer Gefangenenhilfsorganisation durchsucht werden,
verlässt sie Russland. Seither engagiert sie sich von
Deutschland aus für Gefängnisinsassen in Russland und
für eine starke Zivilgesellschaft.

Stuttgart, den 07. Mai 2022

Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss
Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dr. Gesine Schwan
Vorsitzende des Kuratoriums